

Kerner, Justinus: Sonnenlauf (1826)

1 Weh, o weh der bösen Sonne! stellt mit liebelosem Stral
2 Zwischen mich und Sie, die Ferne, hohe Berg' und tiefe
3 Thal',
4 Bringet Dörfer, bringet Städte, ziehet Flüsse, leitet Seen,
5 Läßt ein wild Gewühl von Menschen zwischen Ihr und mir
6 erstehn.
7 Und je näher dann die Sonne leuchtend an dem Himmel
8 zieht,
9 Weh! je ferner Sie, die Ferne, über Berg' und Thale
10 flieht.
11 Aber wann die Sonne fliehet, mit sich ziehend Berg und
12 Thal,
13 Mit sich ziehend Flüss' und Städte, und die Menschen all-
14 zumal:
15 Kehret schon die Ferne wieder; leis vom Abendstern bewacht,
16 Schifft sie in dem Kahn des Mondes durch das stille Meer
17 der Nacht.

(Textopus: Sonnenlauf. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20011>)